

Psychoanalytische Eltern-Kleinkind-Therapie (EKKT) Weiterbildungslehrgang entsprechend dem Psychotherapiegesetz

WS 2022 - SS 2024

für PsychoanalytikerInnen (sowie i.A.u.S.), PoP PsychotherapeutInnen (sowie i.A.u.S.), PsychotherapeutInnen anderer Schulen (sowie i.A.u.S.), ÄrztInnen mit PSYIII-Diplom

Infoabende:

Mittwoch, 30. März 2022, 20 Uhr

Mittwoch, 4. Mai 2022, 20 Uhr

Mittwoch, 22. Juni 2022, 20 Uhr

- um Anmeldung wird gebeten

Die innere Welt der Eltern mit ihren Möglichkeiten und Konflikten und die sich entwickelnde Psyche des Säuglings sind aufs Engste miteinander verwoben. Dieses dynamische Wechselspiel, bei dem bereits der kleine Säugling ein aktiver Partner ist, manifestiert sich im Alltag der frühen Eltern-Kind- Beziehung.

Sigmund Freud hat die fundamentale Bedeutung der frühen Kindheit für die psychische Entwicklung entdeckt. Nach ihm haben sich viele PsychoanalytikerInnen sowohl klinisch als auch theoretisch mit sehr jungen Kindern und ihren Eltern beschäftigt. Erkenntnisse der Säuglingsforschung und der Neurowissenschaften liefern dazu konvergente Befunde und bestätigen zusammen mit klinischen Erfahrungen die therapeutische und präventive Wirksamkeit früher Interventionen bei Störungen der frühkindlichen emotionalen Entwicklung.

Die Anwendung der psychoanalytischen Methode auf Säuglinge, Kleinkinder und ihre Eltern erfordert über eine fundierte Selbsterfahrung hinaus besondere Kenntnisse über Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit, sowie spezifische Fertigkeiten in diagnostischer und therapeutischer Hinsicht. So können frühkindliche Verhaltensauffälligkeiten im Laufe der Sitzungen als Ausdruck unbewusster Konflikte der Eltern verstanden und gedeutet werden. Im Sinn einer psychoanalytischen Fokalthherapie werden problematische Entwicklungen in Statu Nascendi erfasst und aufgrund der Flexibilität elterlicher Projektionen rasch nachhaltige Veränderungen bewirkt, sofern nicht eine schwere Pathologie der Eltern eine längerfristige Behandlung erfordert.

Leitung: Gertraud Diem-Wille, Sabine Fiala-Preinsperger

Ort: Wiener Psychoanalytische Akademie, Salzgies 16/3, 1010 Wien

Gesamtkosten: 6.850 € (3.425 €/Jahr)

Infant Observation (nach Esther Bick) wird angerechnet und vermindert die Kosten.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://psy-akademie.at/fortbildung/poskj-weiterbildung/>

Für Anmeldung und weitere Fragen wenden Sie sich bitte an poskj@psy-akademie.at